

Bulliard Christine, Grossrätin / Fasel Josef, Grossrat		P2062.09
Integration von Alltagskompetenzen/Hauswirtschaft als Pflichtfach		EKSD
		Mitunterzeichner: ---
Eingang SGR: 08.10.09	Weitergeleitet SK:15.10.09*	Erscheint TGR: Okt. 2009

Begehren

Der Staatsrat wird ersucht, dass Alltagskompetenzen/Hauswirtschaft an unseren Schulen als Pflichtfach auf allen Stufen stufengerecht unterrichtet wird. Wir erwarten, dass aufgezeigt wird, wie dies in unserem Kanton gehandhabt wird und ob im Lehrplan 21 und Plan d'Etudes Romand (PER) dieses Anliegen integriert ist!

Begründung

Es wird befürchtet, dass der Bereich der Alltagskompetenzen/Hauswirtschaft an unseren Schulen im zukünftigen Lehrplan zugunsten anderer Fächer geopfert werden könnte.

Jugendliche können in hauswirtschaftlicher Bildung und Alltagskompetenzen nicht früh genug aufgebaut werden. Die konsequente Anwendung dieses Fachs ist die Antwort auf die Vielfalt und Kombination der verschiedenen Herausforderungen des täglichen Lebens. Sie erhalten damit Alltagskompetenzen vermittelt, deren Wissen sie befähigt, sich gesund zu ernähren, umweltschonend zu konsumieren, vernetzt zu denken und entsprechend zu handeln. Immer mehr Menschen sind in ihrer Alltagsbewältigung überfordert und zunehmend geht das Wissen einer gesunden Ernährung verloren. Tatsache ist, dass heute jeder fünfte Jugendliche übergewichtig ist und im Gesundheitswesen vermeidbare Kosten verursacht! 30 % der gesamten Kosten des Gesundheitswesens sind auf ernährungsbedingte Krankheiten zurückzuführen.

Hauswirtschaftliche Bildung macht Nachhaltigkeit erlebbar und zeigt konkret die Auswirkungen des Handelns auf. Zum Beispiel werden gemäss Bundesamt für Umwelt BAFU pro Jahr ca. 5,3 Millionen Tonnen Siedlungsabfälle produziert. Die Verschuldung vieler Jugendlicher nimmt zu. Die Konsumwelt ist so gross, dass sich viele darin nicht zurechtfinden. Stark gestresste Personen verursachen jährlich 4300 Franken Gesundheitskosten. Die Schweizer Wirtschaft verliert jährlich 4,2 Milliarden Franken durch krankmachenden Stress

Hauswirtschaftliche Bildung macht den Umgang mit den eigenen Mitteln bewusst. Sie zeigt 1:1 den Wirtschaftskreislauf im Kleinen (Haushalt) und dessen Funktionszusammenhang im Grossen (Wirtschaft) auf.

* * *

* Beginn der Frist für die Antwort des Staatsrats (5 Monate).